

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
----------	--------------------	--------------------------

1230	<p>Generalsanierung des Hallenbades Uffenheim; - Vorstellung der Sanierungsplanung</p> <hr/> <p>Auf die vorangegangenen Beschlüsse und Informationen zur Generalsanierung des Hallenbades wird hingewiesen. Die Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Rainer Eckert und Ing.-Büro Wach GmbH (Teilbereich TGA) stellt den aktuellen Stand der Planung der Generalsanierung vor.</p> <p>Folgende Gebäudeteile sind insbesondere betroffen:</p> <p><u>Dachsanierung:</u> Das bestehende Dach ist mit einer mittigen Dachentwässerung ausgestattet, welche im Gebäude abgeleitet wird. Bei leichten Verstopfungen tropft das Wasser in das Gebäude. Hier wird eine außenliegende, offene Entwässerung an der Traufe angebracht. In diesem Zuge wird das Dach mit einer energetischen Hülle nach dem aktuellen Stand der EnEV (EnergieEinsparverordnung) installiert. Die Dachkonstruktion bleibt erhalten.</p> <p><u>Betonsanierung:</u> Gemäß dem Gutachten der LGA über den Zustand der Betonbauteile im Bereich Becken und in der Decke wird dieser saniert. Tragfähigkeitsprobleme sind laut Gutachten nicht vorhanden.</p> <p><u>Umkleidebereich:</u> Die Umkleide- und Sanitärbereiche werden entkernt und neu aufgebaut, so dass die Raumaufteilung den geänderten Platzansprüchen entspricht. Eine Umkleide und WC-Anlage für Behinderte wird neu errichtet. Die Kassen- und Aufsichtssituation im Eingangsbereich wird optimiert. Die Anzahl der Einzelumkleiden wird verringert, dafür werden die Sammelumkleiden vergrößert. Für die Reinigungsarbeiten wird ein zentraler Putzraum vorgesehen.</p> <p><u>Zugang zum Hallenbad:</u> Der Zugangsbereich zum Hallenbad mit der Treppe zur Unterführung von der Bomhardschule wird ersatzlos entfernt. Zukünftig wird der Zugang nur oberirdisch erfolgen. Eine Treppe ins Untergeschoss wird im Gebäude errichtet.</p> <p>Technische Gebäudeausrüstung (TGA):</p> <p><u>Wasserversorgung:</u> Das Hallenbad wird aktuell von der Bomhardschule mit Wasser versorgt. Hier gab es in der Vergangenheit immer wieder technische Probleme. Bei der Sanierung wird ein eigener Anschluss verlegt. Im Innenausbau werden keine Stichleitungen errichtet, so dass keine Stagnation des Wassers erfolgen kann.</p> <p><u>Wärmeversorgung:</u> Die Wärmeversorgung erfolgt über eine gemeinsame Leitung mit der Bomhardschule. Es wird eine eigene Leitung ab dem BHKW zum Hallenbad verlegt.</p>	
------	---	--

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
----------	--------------------	--------------------------

Raumheizung:

Aktuell sind im gesamten Umkleidebereich Heizkörper in verschiedenen Ausführungen. Auf diese wird komplett verzichtet. Die Beheizung erfolgt über hocheffiziente Lüftungssysteme mit integrierter Rückgewinnung.

Be- und Entlüftung:

Es werden verschiedene Lüftungsbereiche (Schwimmhalle, Umkleiden, Schwimmmeister, Technik) benötigt. Diese sind jeweils eigenen Systemen zugeordnet. Die Lüftungsgeräte werden auf der Westseite unter einer Dachkonstruktion aufgestellt. Eine Integration in das Gebäude ist aus Platzgründen nicht möglich. Die Zuluft der Schwimmhalle wird über einen sichtbaren unter der Decke geführten Ringkanal geführt. Im Umkleiden- und Sanitärbereich werden die Rohre im abgehängten Deckenbereich geführt.

Badewassertechnik:

Das Becken wird mit Edelstahl komplett verkleidet. Der nicht mehr funktionierende Hubboden aus Beton wird ersatzlos abgebrochen. Das Becken wird „gedreht“, so dass die Startblöcke auf der anderen Seite angeordnet werden. Im jetzigen Einsprungsbereich wird der Boden aufgefüllt, so dass eine Wassertiefe von 90 cm entsteht. Als Filter ist ein Filterbehälter aus Glasfaserverstärktem Kunststoff, Durchmesser 2,6 m, zur Wasserbewirtschaftung Behälter aus Polypropylen für Schwall-, Spül- und Schlammwasser geplant.

Elektro und Fernmeldetechnik:

Es wird ein Anschlussraum im Untergeschoss konzipiert. Die gesamte Elektrik und Fernmeldetechnik ist neu aufzubauen und zu installieren. Hier wird ein Leerrohr für einen späteren Glasfaseranschluss mitverlegt.

Die Kosten für die Generalsanierung belaufen sich nach den Kostenschätzungen der ARGE Architekturbüro Rainer Eckert und Ing.-Büro Wach GmbH (Teilbereich TGA) wie folgt:

	Netto EUR	Brutto EUR
Bauwerk-Baukonstruktion	2.101.980,11	2.501.356,36
Bauwerk-Technische Anlagen	1.605.000,00	1.909.950,00
Außenanlagen	67.623,66	80.472,16
Baunebenkosten	878.249,00	1.045.116,31
Summe	<u>4.652.852,77</u>	<u>5.536.894,83</u>

Der Vorsitzende erläutert nochmal kurz die aktuelle finanzielle Situation der Sanierungsplanung zum Hallenbad. Bisher waren 4,5 Mio. € geplant. Somit müssen Mehrkosten von 1 Mio. € gedeckt werden. Er macht deutlich, dass die o.g. Mehrausgaben durch den städtischen Haushalt nicht mehr dargestellt werden können. Es sind deshalb geplante Maßnahmen der nächsten Jahre zu verschieben oder zu streichen.

Diese Informationen dienen dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15. November 2018 zur Kenntnis.